

# Zusammenfassung des RaDar's der Aktion Stadtradeln

Nr.	Meldung	Adresse	Kommentar	Kurzkomentar der Verwaltung
1		Alter Postweg 119	Ab Alter Postweg, Ecke Friedenstrasse kein Radweg in Richtung Kusenbaum	Straße in Straßenbaulast des Kreis Lippe - Bei mögliche Umsetzung eines Bürgerradweges durch die Gemeinde Leopoldshöhe, ist das nur in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Salzuflen möglich - Alternative Strecke über die Friedenstraße und dem Geh-/Radweg über die Herforder Straße wäre in einem Verhältnis von 1,62 km zu 1,32 km nur 300 m länger.
2	Auffahrt auf Radweg nur mit Umweg möglich	Berkenbruch 5	Fahrzeuge aus dem Berkenbruch achten nicht auf Fahrräder - die Auffahrt wird dann blockiert.	Fahrradfahrer sind am Ende des Geh-/Radweges am Berkenbruch in der Vorfahrt gemäß STVO unter geordnet, da der Geh-/Radweg hier endet. Der Autofahrer ist nicht verpflichtet dem vom Geh-/Radweg kommenden Radfahrer Vorrang zu gewähren - Anders ist das bei einem durchlaufenden Geh-/Radweg.
3		Bielefelder Str. 97	Unebener und löchriger Asphalt, kein Radeweg, enge Kurve, keine Beleuchtung, schnelle Autos ... Gefährlich!	Straße in Straßenbaulast des Landesbetrieb Straßenbau NRW - Mögliche Umsetzung eines Bürgerradweges möglich, wurde aber von Seite der Verwaltung bisher auf Grund der möglichen Rückstufung nicht beantragt. Der Geh-/Radweg würde die Ortschaften Nienhagen und Bexterhagen miteinander verbinden. Alternative Strecken derzeit über einen im Privateigentum befindlichen Weg durch das Große Holz (Grasweg) und den Wirtschaftsweg mit der Flurbezeichnung "Auf der Hove" (1,47 km zu 1,96 km) oder über dem Geh-/Radweg Herforder Straße weiter über die Friedenstraße und dem Geh-/Radweg Alter Postweg.(1,96 km zu 2,47 km)
4	Oberfläche: Loch, Unebenheit, Bruch oder Riss im Oberbau erhöht Sturzrisiko	Bielefelder Straße	Sehr schlechter Zustand der Oberfläche. Kein Radweg vorhanden.	Straße in Straßenbaulast des Landesbetrieb Straßenbau NRW - da keine genaue Ortsbezeichnung vorhanden, kann die Verwaltung nur auf die Gesamtsituation von der Stadtgrenze Bielefeld bis zur Stadtgrenze Bad Salzuflen eingehen. 1. Geh-/Radweg von Stadtgrenze Bielefeld bis Einmündung Eckendorfer Straße vorhanden. 2. Geh-/Radweg fehlt auf einer Länge von 1,59 km zwischen Einmündung Eckendorfer Straße und Siedlung Weststraße in Nienhagen - bisher kein Bürgerradweg geplant. 3. Geh-/Radweg von Siedlung Weststraße bis Einmündung Grasweg vorhanden. 4. Geh-/Radweg fehlt - Kommentar siehe vorgehende Meldung 5. Provisorischer Geh-/Radweg auf einer Länge von 0,61 km vorhanden zwischen Einmündung Zur Hohen Warte und Einmündung Heidestraße 7. Geh-/Radweg fehlt auf einer Länge von 0,11 km zwischen Kreuzung Alter Postweg und Stadtgrenze Bad Salzuflen
5		Eckendorfer Straße 22	Kein Radweg vorhanden.	Straße in Straßenbaulast des Landesbetrieb Straßenbau NRW, Ortsdurchfahrt Schuckenbaum - Definitive Lücke im Radwegenetz der Gemeinde Leopoldshöhe - Alternative über den breiten Gehweg auf der nördlichen Straßenseite, Beschilderung aber nicht vorhanden, da seitens des Gesetzgebers nicht mehr gewünscht. - Andere Alternative über den Geh-/Radweg Herforder Straße und die Kolmarer Straße (0,37 km zu 0,52 km). - Lösung des fehlenden Geh-/Radweges in Zusammenhang einer Deckensanierung der Ortsdurchfahrt mit Einengung der Fahrbahn, Neugestaltung des vorhandenen Parkstreifens und des nördlichen Gehweg zu einem gemeinsamen oder getrennten Geh-/Radweg

# Zusammenfassung des RaDar's der Aktion Stadtradeln

Nr.	Meldung	Adresse	Kommentar	Kurzkomentar der Verwaltung
6	Oberfläche: Loch, Unebenheit, Bruch oder Riss im Oberbau erhöht Sturzrisiko	Grenzweg 30	Die Pflasterung sorgt für eine sehr unangenehme Resonanzfrequenz. Ein erhöhter Kraftaufwand ist für das Halten der Geschwindigkeit erforderlich.	Der Geh-/Radweg wurde von der Straßenunterhaltung der Gemeinde Leopoldshöhe begangen. Im Bereich der hier angegebenen Adresse wurden keine Schäden festgestellt. Ca. 100 bis 150 m weiter sind an drei Baumstandorte Wurzelschäden im Geh-/Radweg aufgetreten. Einer dieser Wurzelschäden kreuzt den sogar Geh-/Radweg. Die Schäden werden seitens der Straßenunterhaltung beobachtet und beizeiten behoben.
7	Oberfläche: Loch, Unebenheit, Bruch oder Riss im Oberbau erhöht Sturzrisiko	Hauptstraße 100A	Dafür, dass der Radweg relativ neu ist, ist er schon in einem sehr schlechten Zustand, viele kleine Buckel, in Fahrtrichtung Asemissen sehr gefährlich wegen höherer Geschwindigkeit	Geh-/Radweg und Straße in Straßenbaulast des Landesbetrieb Straßenbau NRW - Das Schadensbild wurde mehrmals der zuständigen Straßenmeisterei gemeldet. - Die letzte Meldung seitens der Meisterei, war dass derzeit keine Maßnahmen zur Behebung des Schadensbildes geplant sind.
8	Oberfläche: Loch, Unebenheit, Bruch oder Riss im Oberbau erhöht Sturzrisiko	Hauptstraße 189B	Wurzeln haben den Weg zerstört.	Geh-/Radweg und Straße in Straßenbaulast des Landesbetrieb Straßenbau NRW - Das Schadensbild beruht auf dem Alter des Geh-/Radweges in dem Bereich. Eine große Benutzungseinschränkung dieses Weges war aber nicht festzustellen.
9		Helpuper Straße 222A	Kein Radweg	Straße in Straßenbaulast des Landesbetrieb Straßenbau NRW - Umsetzung eines Bürgerradweges derzeit auf Grund fehlenden Platzmöglichkeit nicht möglich. Grundstückseigentümer stellte das Grundstück zum Bau eines Geh-/Radweges unter den ortsüblichen Bedingungen nicht zur Verfügung. Einen möglichen Seitenwechsel im Bereich der Straße ist außerhalb der Ortschaft nur mit einem Einbau einer Querungshilfe umsetzbar. Die Niederlassung Bielefeld des Landesbetrieb Straßenbau NRW ist aber interessiert den Lückenschluss als Bürgerradwegmaßnahme durchführen zu lassen.
10	Oberfläche: Loch, Unebenheit, Bruch oder Riss im Oberbau erhöht Sturzrisiko	Herforder Straße 219	kompletter Radweg zwischen Nienhagen und Schuckenbaum --> viele Baumwurzeln haben die Oberfläche beschädigt	Straße und Geh-/Radweg in Straßenbaulast des Kreis Lippe - Die Verwaltung hat in einem gemeinsamen Gespräch mit dem Straßenbaulastträger erfahren, dass eine Erneuerung des Geh-/Radweges in Planung ist.
11	Oberfläche: Loch, Unebenheit, Bruch oder Riss im Oberbau erhöht Sturzrisiko	Im Pramsiek 23	Besonders im Mittelstück des Weges 'Im Pramsiek' Schäden im Asphalt.	Privatstraße im vorderen Teil der Straße mit vertraglicher Verpflichtung durch die Gemeinde Leopoldshöhe die Verkehrssicherung aufrecht zu erhalten. - Geplant sind die Durchführung von Patchsanierungsarbeiten im Bereich der Straße - Submission am 21.06.2016

# Zusammenfassung des RaDar´s der Aktion Stadtradeln

Nr.	Meldung	Adresse	Kommentar	Kurzkomentar der Verwaltung
12	Verkehrsführung: Unklare Verkehrsführung für Radfahrer	Hauptstraße 259	An dieser Stelle gibt es eine Straßenverengung durch eine Verkehrsinsel. Der Radfahrerschutzstreifen ist dort nicht weiter gezeichnet. Viele Autofahrer geben dort noch mal extra Gas um am Radfahrer vorbei zu kommen und schneiden diesen dann sehr oft. Will man auf den Aldi/ Rewe Parkplatz auffahren muss man einen größeren Bogen fahren, damit der Winkel zur Bordsteinkante stimmt. Diese ist leider zu hoch. Verbesserungsvorschlag: Radfahrerschutzstreifen weiterzeichnen und Bordstein absenken.	Auf Grund der Verkehrsinsel, die als Überquerungshilfe für Fußgänger dient, ist die Fahrbahn gemäß STVO zu schmal um den Angebotstreifen für Radfahrer durchlaufen zu lassen. In diesem Bereich nutzen Autofahrer und Radfahrer den selben Straßenbereich. Es ist schwierig, gemäß dem Verhalten aller Autofahrer eine Situation zu gestalten, wo beide Gruppen kurzzeitig die selbe Fahrspur befahren. Unter anderen war die ursprüngliche Idee des Angebotsstreifen, dass durch die Nutzung der Radfahrer der Fahrbahn, eine höhere Rücksichtnahme erfolgt, als bei einer Nutzung auf einem Gehweg (Radfahrer frei) (siehe Anlage zur STVO 1997). Weiterhin ist die Anlage eines Angebotsstreifens ursprünglich nur in Ausnahmefällen anzulegen. Auch der Angebotsstreifen sollte nur ein vorübergehende Lösung sein. Auf Grund der Verkehrsdichte gehört der Radfahrer auf einen separaten Radweg, was im südlichen Ausbaubereich der Hauptstraße schon angefangen wurde. Eine Verlängerung der Bordsteinabsenkung ist nicht notwendig, wenn der abbiegende Fahrradfahrer die Fahrbahn des REWE-Parkplatzes nutzt. Bei einer möglichen Abbiegung auf den Gehweg dieser Zufahrt müsste die Bordsteinabsenkung verlängert werden.
13	Behinderung: Wuchernde Pflanzen/Bäume behindern Radfahren	Hövenstraße 14		Geh-/Radweg und Straße in Straßenbaulast des Kreises Lippe - An drei Baumstandorte ist im Randbereich der Asphalt angehoben. An zwei Stellen sogar heftig. Die Meldung wurde dem zuständigen Sachbearbeiter des Kreises Lippe weiter geleitet.
14		Krentrupenhagen,	Radweg fehlt.	Straße in Straßenbaulast des Kreises Lippe - Typische alte Kreisstraße im Bereich Krentrupenhagen, Breite ca. 4,5 m, mit neuer Asphaltdecke - da keine genaue Ortsbezeichnung vorhanden, kann die Verwaltung nur auf die Gesamtsituation vom Kreisverkehrsplatz Teutoburger Straße bis zur Stadtgrenze Lage eingehen. 1. Geh-/Radweg vom Kreisverkehrsplatz bis hinter Einmündung Zum Heimathof vorhanden. 2. Geh-/Radweg fehlt auf einer Länge von 1,37 km zwischen Einmündung Zum Heimathof und Stadtgrenze Lage Eine mögliche Umsetzung eines Geh-/Radweges wäre auf Grund der direkten Bebauung von 13 Wohngebäuden und die Einmündung von 4 gemeindlichen Straßen, einer Privatstraße und einem Wirtschaftsweges denkbar - in dieser Richtung wurde mit dem Kreis Lippe noch kein Kontakt aufgenommen.

# Zusammenfassung des RaDar's der Aktion Stadtradeln

Nr.	Meldung	Adresse	Kommentar	Kurzkommentar der Verwaltung
15	Verkehrsbeschilderung/ Markierung/ Beleuchtung: Fahrbahnmarkierung Radweg schlecht sichtbar	Schackenburger Str. Ecke Hovedisser Str,	Die Beschilderung lenkt leider noch über den alten, schlechten Radweg. auf der "neuen" Seite könnte noch ein Fahrrad aufgemalt werden	Im Bereich des neuen Geh-/Radweg an der Schackenburger Straße sind die notwendigen Piktogramme und Zusatzzeichen für die Beschilderung des Geh-/Radweges als "Anderer Radweg" bestellt und werden bei Lieferung auf den Radweg aufgebracht bzw. montiert. Es kann schon irritierend sein, dass die Radweghinweisbeschilderung an dem Lichtmast auf der Seite der Hovedisser Straße montiert sind. Eine Ummontierung an einem neu aufzustellenden Schildermast am neuen Geh-/Radweg wäre ratsam.
16	Oberfläche: Loch, Unebenheit, Bruch oder Riss im Oberbau erhöht Sturzrisiko	Schötmar-sche Str. 69	Wurzelschäden ohne Ende!	Geh-/Radweg in Straßenbaulast der Gemeinde Leopoldshöhe - Geh-/Radweg wird bzw. zum Zeitpunkt der Sitzung wurde im Zeitraum vom 8. bis zum 17. Juni 2016 durch Erhöhung des Geh-/Radweges erneuert.
17	Oberfläche: Übergänge mit zu großen	Waldstraße 10		Der unbeschilderte Geh-/Radweg der Waldstraße zeigt keine Schäden vor. Durch den Baustellenverkehr sind im Einmündungsbereich Waldstraße/Grabbestraße Oberflächenschäden entstanden. Eine mögliche Behebung erfolgt erst nach Beendigung aller Baumaßnahmen in der Grabbestraße.
18	Rechtsabbiegen von Leopoldshöhe mit dem Rad nicht möglich	Kreuzung Heipke	Ampel muss eingeschaltet werden	Ampel kann erst eingeschaltet werden, wenn die notwendigen baulichen Änderung im Bereich der Kreuzung (beidseitiger Wegeanbindung an die Fußgängerquerungen der Ampel und notwendigen Anbindung eines neuen Gehweges an die angrenzenden Bushaltestelle. Maßnahme wird von der Gemeinde Leopoldshöhe durchgeführt und vom Landesbetrieb Straßenbau NRW finanziert. Planung liegt zur letzten Klärung (Breite des Gehweges zur Bushaltestelle, mögliche Anbindung eines weiterführenden Geh-/Radweges in Richtung Pottenhausen und Genehmigung der kalkulierten Finanzen) bei der Niederlassung in Bielefeld. Der Winterdienst der Zuwegung der Haltestelle ist Aufgabe der Gemeinde.
19	Das Piktogramm wird nicht von den Autofahrern akzeptiert	Schutzstreifen in Asemissen	Piktogrammtafel am jeweiligen Anfang des Schutzstreifens aufstellen	Das Problem eines Angebotstreifen für Radfahrer ist, dass er für Autofahrer kurzfristig überfahren werden darf. In Asemissen verhalten sich die Mehrheit der Autofahrer so, dass er im Bereich der Parkstreifen und Innenkurven konsequent über den Angebotsstreifen der Radfahrer fahren. In der STVO steht, dass der Autofahrer den Angebotstreifen kurzzeitig, z. B. zum Ausweichen eines Hindernisses unter Berücksichtigung des Radfahrerverkehres überfahren darf. In Asemissen ist die richtige Nutzung der korrekten Regelung im Bereich der Parkstreifen schon problematisch, da einige entgegen kommende Autofahrer sich an die alte Schattenmarkierung halten, und so sich auf der gleichen Spur befinden. Weiterhin ist zu beobachten, dass vor allen vorsichtige, unsichere und ängstliche Autofahrer konsequent den Angebotsstreifen als Fahrspur nutzen, da sie sich hier sicherer fühlen. Außerdem gibt es Autofahrer, die anscheinend keine Regelung interessiert. Sie fahren dort, wo Platz ist und immer den direkten Weg. Eine Aufklärung dieser Situation durch Aufstellen von Piktogrammtafeln kann etwas erreichen. Aber eine endgültige Lösung kann nur eine punktuelle bauliche Veränderungen erreicht werden. Hier stellt sich aber die Frage, wie der Landesbetrieb Straßenbau NRW dazu steht.